Auf der Grundschule aufbauende Schularten

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Informationsveranstaltung der Grundschule für Eltern

Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- Bausteine des Übergangsverfahrens
- Überlegungen zur Schulwahl (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft)

Bausteine des Übergangsverfahrens

- Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn
- Grundschulempfehlung

  Pädagogische Gesamtwürdigung
  - Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
  - Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
  - Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
  - Entwicklungspotenzial
  - besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)
- zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4

Überlegungen zur Schulwahl

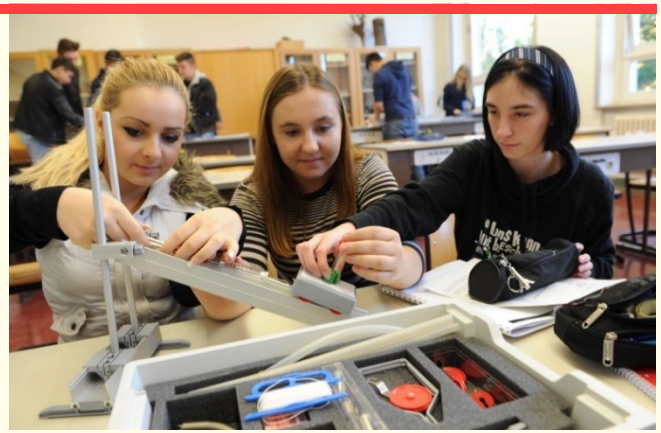
- **Begabungsprofil**
  - Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?
  - Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?
- **Konzentrationsfähigkeit**
  - Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren?
  - Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?
- **Lernmotivation**
  - Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?
  - Lernt mein Kind gerne?
  - Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?
- **Belastbarkeit**
  - Wie belastbar ist mein Kind?
  - Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?
- **Soziale Kompetenz**
  - Wie selbstständig ist mein Kind?
  - Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?

II. Die weiterführenden Schulen

- Allgemein bildende Schulen
  - Hauptschule/Werkrealschule
  - Realschule
  - Gymnasium
  - Gemeinschaftsschule
- Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot
- Bildungswege in der Sekundarstufe
- Berufliche Schulen und Bildungsangebote

Die Hauptschule / Werkrealschule

Die Haupt-/Werkrealschule



- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5
- gezielte Vorbereitung auf einen reibungslosen Übergang in die duale Ausbildung bzw. in eine weiterführende berufliche Schule.

Die Haupt-/Werkrealschule

- intensive individuelle Förderung in allen Klassenstufen
- gezielte Förderangebote ab Klasse 5
- Unterstützung durch Pädagogische Assistentinnen und Assistenten

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse	
Klasse 9/10	Hauptschulabschluss
Klasse 10	Werkrealschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Die Haupt-/Werkrealschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

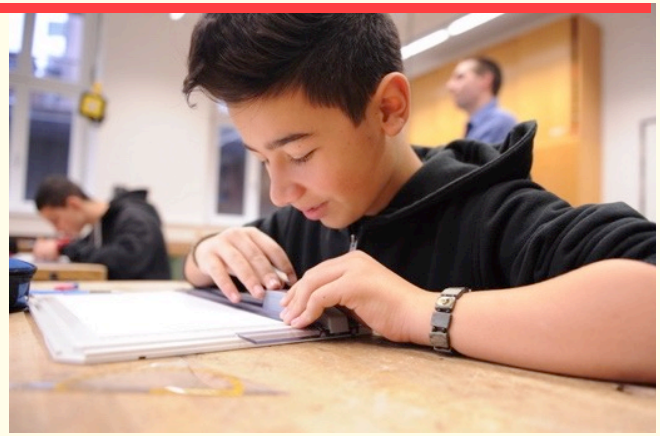
Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Die Realschule

Die Realschule



- vorrangige Vermittlung einer erweiterten allgemeinen, aber auch einer grundlegenden Bildung
- Die erweiterte allgemeine Bildung führt zu theoretischer Durchdringung und Zusammenschau.
- Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende, insbesondere berufsbezogene schulische Bildungsgänge
- individuelle Förderung in binnendifferenzierender Form und in leistungsdifferenzierenden Gruppen oder Klassen

Die Realschule

Klasse 10	M		Realschulabschluss
Klasse 9	M	G	Hauptschulabschluss
Klasse 8	M	G	
Klasse 7	M	G	
Orientierungs-stufe 5/6	M		

M (mittleres Niveau)

G (grundlegendes Niveau)

- Wahlpflichtfächer
  - ab Klasse 6
    - zweite Fremdsprache (i. d. R. Französisch)
  - ab Klasse 7
    - Technik
    - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse	
Klasse 9	Hauptschulabschluss
Klasse 10	Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Die Realschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Das Gymnasium

Das Gymnasium

- 8-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
  - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
  - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
  - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Vermittlung historischer, künstlerischer und geistiger Traditionen unserer Kultur
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Mathematik, Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich

Das Gymnasium

- „Gut ankommen am Gymnasium“
- gezielte, individuelle Förderung in Klasse 5
- zweite Fremdsprache ab Klasse 6 verpflichtend

Profilfächer (ab Klasse 8)

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

Abschluss	
Klasse 12	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Das Gymnasium

Profilfächer

Profilfächer* ab Klasse 8

- dritte Fremdsprache
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

*je nach Angebot der Schule

Die Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des
  erweiterten Niveaus (E)
  (Ziel: allgemeine Hochschulreife).
  mittleren Niveaus (M)
  (Ziel: Realschulabschluss) oder
  grundlegenden Niveaus (G)
  (Ziel: Hauptschulabschluss),
- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Eine detaillierte Leistungsrückmeldung stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.

Die Gemeinschaftsschule

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
- gebundene Ganztagsschule an 4 oder 3 Tagen

- Wahlpflichtfächer
  - ab Klasse 6
    - zweite Fremdsprache Französisch
  - ab Klasse 7
    - Technik
    - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Profilfächer ab Klasse 8
  - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
  - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
  - Sport oder Musik oder Bildende Kunst
  - ggf. dritte Fremdsprache Spanisch

Mögliche Abschlüsse	
Klasse 13	Abitur (an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe)
Klasse 10	Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)
Klasse 9/10	Hauptschulabschluss

Die Gemeinschaftsschule

Wahlpflichtfächer/ Profilfächer

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache Französisch

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Profilfächer* ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache Spanisch
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

*je nach Angebot der Schule

Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

Der sonderpädagogische Dienst

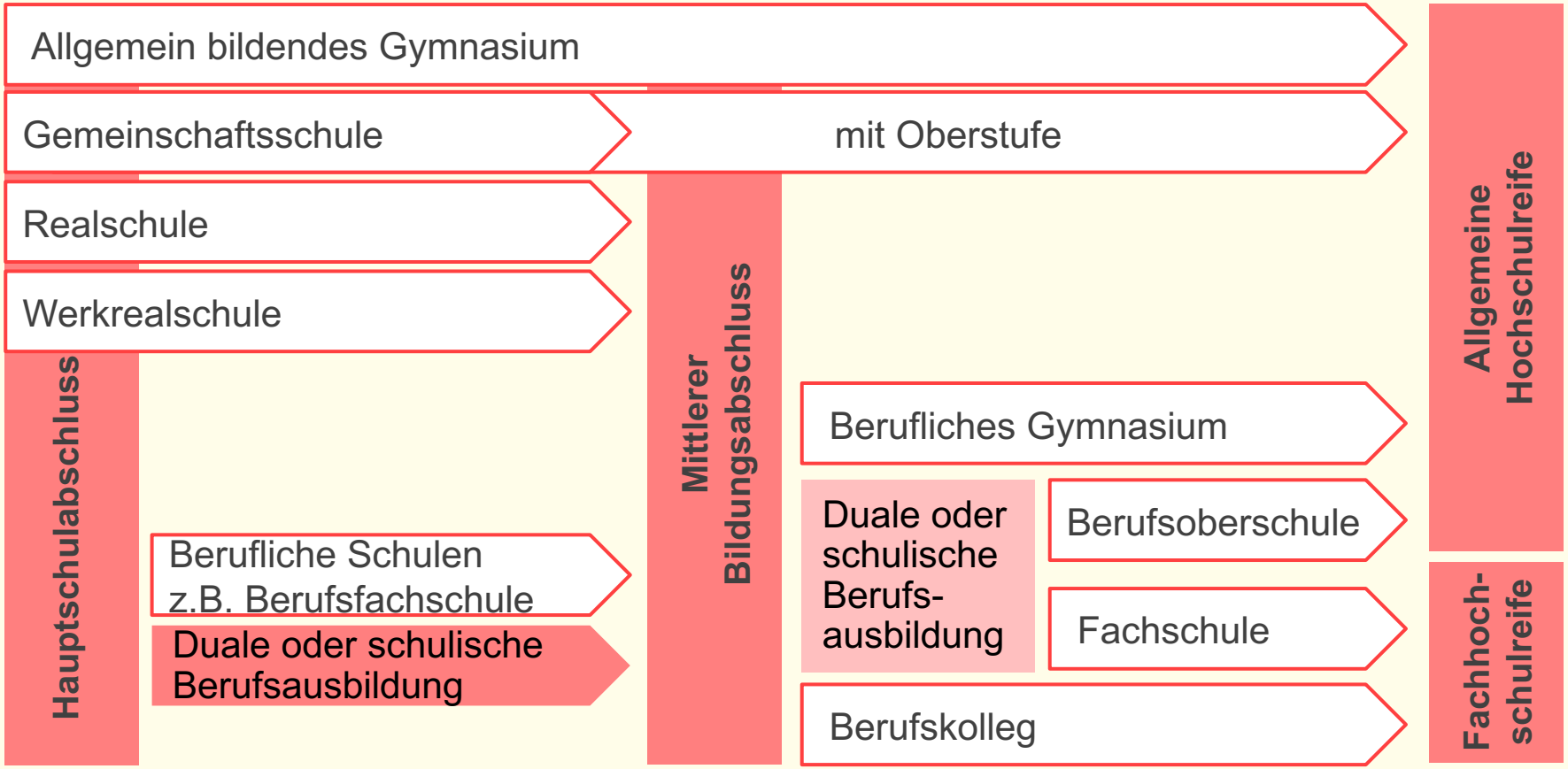
- Beratung/Unterstützung an der allgemeinen Schule durch die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Das sonderpädagogische Bildungsangebot

- Voraussetzung: durch das Staatliche Schulamt festgestellter Anspruch (i. d. R. befristet)
- Organisationsformen
  - Inklusives Bildungsangebot
  - SBBZ (teilweise mit Bildungsgängen der allgemeinen Schulen)
  - Kooperative Organisationsformen

Bildungswegekonferenz: Klärung der Organisationsform mit allen Beteiligten

Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



III. Die nächsten Schritte

- zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- Anmeldung an der weiterführenden Schule
- weitere Informationen

Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	29. November 2023
Erstellung der Grundschulempfehlung	bis Ende Januar 2024
intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Januar 2024
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung	Ende 1. Schulhalbjahr – 5. Februar 2024
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	5. – 8. März (bis April bei Inanspruchnahme des besonderen Beratungsverfahrens)

Anmeldung an der weiterführenden Schule

Erforderliche Dokumente:

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch

Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.

Weitere Informationen

www.km-bw.de

Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“

Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

www.bildungsnavi-bw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!